

Family-Health-Projects Gambia e. V.

Jahresbericht 2021

Vorwort

Der Verein *Family-Health-Projects Gambia e. V.* wurde am 28.08.2020 in Mainz mit dem Ziel gegründet, gambische Familien darin zu unterstützen, offene Feuerstellen durch den Bau von Ziegelsteinöfen zu ersetzen. Gemeinsam haben die acht Gründungsmitglieder des Vereins beschlossen, jegliche innerhalb Deutschlands anfallenden Verwaltungskosten selbst zu tragen. Alle Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, öffentlichen Geldern etc. fließen somit zu **100%** in unsere Gambiaprojekte.

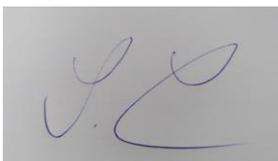
Mit unseren Projekten wollen wir mit konkreter Hilfe zur Selbsthilfe einen Beitrag dazu leisten, dass junge Menschen in ihrem Heimatland eine Perspektive finden und nicht vor Armut und Not fliehen müssen.

Vier junge Gambier erhielten bis jetzt durch den Verein die Möglichkeit, den Ofenbau zu erlernen und ein regelmäßiges Einkommen zu beziehen.

Generell möchten wir als Verein jederzeit offen für neue Projekte sein, uns aber in erster Linie auf den Ofenbau konzentrieren. Unsere Öfen verbessern den Lebensstandard gambischer Familien sowohl in gesundheitlicher, finanzieller als auch ökologischer Hinsicht.

Damit wir unsere Vorhaben umsetzen können, sind wir auf Sie als Mitglieder angewiesen.

Wir bedanken uns herzlich für Ihre Unterstützung.



Susanne Lau

Vorstandsvorsitzende Family-Health-Projects Gambia e. V.



Fakten Verein - Stand Februar 2022

- der Verein hat 20 Mitglieder
- bisher wurden 20 Öfen sowie drei Küchenräume gebaut (davon 18 im Jahr 2021)
- es wurden Gemeinschaftsprojekte mit *Hand in Hand for the Gambia e. V.* und mit der *Crucenia Realschule plus Bad Kreuznach* umgesetzt
- drei Gambier (Bakary Cham, Solomon Sigga und Musa Badjie) bauen derzeit unsere Öfen; Bakary Cham leitet unseren Verein vor Ort
- die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden für unsere Projekte betragen im Jahre 2021 **24132,59 Euro**, unsere Ausgaben **21814,30 Euro**
- zwei Lebensmittel-Spendenaktionen mit Spendeneinnahmen von insgesamt 3967,- Euro wurden 2021 realisiert
- unser Vorstand: Susanne Lau (Vorstandsvorsitzende), Christiane Börsch (stellvertretende Vorsitzende), Ellen Merk (Schatzmeisterin)

Kurzbericht Ofenbau 2022

Seit Mitte 2021 baut unser Gambia-Team ohne die Unterstützung eines Konstrukteurs Ziegelsteinöfen. Neben der Koordination der Zusammenarbeit und der Organisation benötigter Materialien optimiert unser gambischer Leiter Bakary Cham von Zeit zu Zeit unsere Ofenkonstruktion und weist das Team in die neue Bauweise ein.

Unser Vorstand Susanne Lau absolvierte in der zweiten Jahreshälfte ein Volontariat in Gambia, um den Bau der Öfen zu begleiten und einen genaueren Einblick in die Arbeit vor Ort zu erhalten. Feinheiten wie der bestmögliche Abstand zwischen Kochstelle und Schornstein für einen effizienteren Rauchabzug oder die ausführliche Einleitung in die nachhaltige Nutzung der Öfen sind Prozesse, auf denen weiterhin ein besonderes Augenmerk liegt.

Im Oktober sowie Dezember baute der Verein mit Unterstützung von *Hand in Hand for the Gambia e. V.* und der *Crucenia Realschule plus Bad Kreuznach* zwei Schulküchenräume mit jeweils großem Ziegelsteinofen. Um Nachhaltigkeit zu gewährleisten, werden *Hand in Hand* sowie wir als Verein in Kooperation mit den Schulen eine regelmäßige Schulmalzeit forcieren.

Seit wenigen Monaten ist Musa Badije, ein junger Mann aus Busura, Teil unseres Gambia-Teams. Von Janko Jabang haben wir uns als Verein getrennt und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.





Kurzbericht Lebensmittel-Spendenaktion

Unsere Lebensmittelpakete, die wir im Juli sowie im Januar 2022 verteilten, erhielten in erster Linie alleinstehende Frauen sowie Familien ohne regelmäßiges Einkommen. Viele gambische Familien leben täglich mit der Sorge, nicht ausreichend Lebensmittel zur Verfügung zu haben. Durch den Erhalt eines Lebensmittelpakets erfahren sie eine große Entlastung.

Unsere Partnerschule in Kafuta erhielt ein Startpaket aus Reis, Öl, Zwiebeln, Bohnen und Salz zur Generierung von Schulessensbeiträgen





Ausblick auf das Jahr 2022

Auf unser Gambia-Team warten im neuen Jahr bereits mehrere Projekte.

Zum einen möchte der Verein *RAISE – the Gambian helping hands* für uns Spenden sammeln und seinen Patenfamilien in Gambia den Bau von Ziegelsteinöfen ermöglichen. Zum anderen ist es der Wunsch des in Gambia bereits seit 2002 ansässigen Vereins *Gambia Horse And Donkey Trust* sowohl einen Küchenraum als auch einen großen Ziegelsteinofen zu erhalten - es gibt viel zu tun.

Da uns ein erneuter Autokauf im Januar 2022 vor eine neue finanzielle Situation stellt, sind wir zunächst dazu angehalten, Projekte zu priorisieren, für die wir extern gezielt Unterstützung erhalten.

Für unsere Partnerschule in Kafuta möchten wir uns in Kooperation mit den Lehrern*innen vor Ort und unserem Gambia-Team auf den Weg begeben und ca. 700 Schüler*innen eine regelmäßige warme Mahlzeit in der Schule ermöglichen. Mit regelmäßigen Reislieferungen wäre dies möglich.

Gambia erhält bis heute über das Welternährungsprogramm (WFP) der Vereinten Nationen Gelder, um seine Schulen mit Lebensmitteln zu versorgen und Hunger zu lindern. Jedoch hat die Regierung die Lebensmittellieferungen seit Monaten eingestellt und reagiert bis heute nicht auf einen von *Hand in Hand* aufgesetzten und auch von uns unterzeichneten Brandbrief. Die leidtragenden sind Kinder, deren Eltern täglich in Sorge sind, nicht ausreichend Lebensmittel zur Verfügung zu haben, um die hungrigen Mägen ihrer Lieben zu füllen.

Entwicklungszusammenarbeit bedeutet (kooperative) Bewegung. Sie bedeutet, Prozesse und Strukturen zu ändern, die Armut und Ungleichheit antreiben, ohne dabei anderen andere Wertvorstellungen überzustülpen oder Resignation voranzutreiben. Geduld, Zuversicht und Aufgeschlossenheit sind dabei unabdingbar und geben ungeplanten Wegen sowie neuen Gedanken eine Chance.

Schön, dass wir zusammen diesen Weg gehen.

Susanne Lau

Vorstandsvorsitzende

Family-Health-Projects Gambia e. V.